



Sammlung Theaterzettel

Oberon, König der Elfen

Weber, Carl Maria von

1867-09-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 179. Sonntag, den 22. September 1867.

Wegen Erkrankung des Herrn **Rocke**, statt der angekündigten Oper „Bilda“.



f 563.

100

Oberon, König der Elfen.

Romantische Oper in drei Abtheilungen nach dem Englischen des J. N. Blanché von Theodor Hell.
Musik von C. M. von Weber.

Oberon, König der Elfen	Herr Schloffer.
Titania, seine Gemahlin	Fräul. Bissinger.
Puck	Fräul. Grimm.
Droll	Fräul. Kläger.
Huon von Bordeaux, Herzog von Guienne	Herr Schloffer.
Scherasmin, sein Knappe	Herr Ditt.
Harun al Raschid, Calif von Bagdad	Herr Bauer.
Rezja, dessen Tochter	Fräul. Keiser.
Babekun, Prinz von Persien	Herr Michelsen.
Fatime, Sklavin und Gespielin der Rezja	Frau Wlezel.
Namuna, Base der Fatime	Frau Kose.
Almansor, Emir von Tunis	Herr Eichrodt.
Moschana, dessen Gemahlin	Fräul. Klär.
Madina, ihre Sklavin	Frau Gros.
Erster Sarazene	Herr Pohlmann.
Zweiter Sarazene	Herr Ködlinger.
Abdallah, ein Seeräuber	Herr Knapp.
Fee'n, Elfen, Meer mädchen, Große vom Hofe des Califen, weibliches Gefolge der Rezja, Leibwache des Califen, Sarazenen, Seeräuber, Sklaven, schwarze und weiße Haremsdiener.	

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 48 fr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung in Empfang zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst).

Eisenbahnfahrten.

Abends	8 Uhr	59 Minuten	von Mannheim	nach Ludwigshafen.*)
"	9 "	15 "	"	Ludwigshafen " Speyer und Neustadt.*)
"	9 "	33 "	"	Mannheim " Ludwigshafen.*)
"	9 "	50 "	"	Ludwigshafen " Frankenthal und Worms.*)
"	10 "	10 "	"	Mannheim " Heidelberg.
Nachts	12 "	55 "	"	" Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof und sichere Beförderung, wenn vor Abends 7 Uhr Karten hierzu in der dem Theater gegenüber liegenden Restauration zum Café français gelöst worden sind, vor welchem Lokale auch die Abfahrt stattfindet.

Nachricht.

Die verehrlichen Sperrsitze-Inhaber, welche ihr Abonnement nicht gekündigt haben, werden ersucht, die für das künftige, mit dem 1. Oktober beginnende Theaterjahr abzuschließenden neuen Verträge noch vor dem 25. dieses Monats auf dem Hoftheater-Bureau gefälligst unterzeichnen zu wollen, und gleichzeitig den etwaigen Wechsel ihrer Theilhaber zur Anzeige zu bringen.

Mannheim, 17. September 1867.

Großh. Hoftheater-Comite.